© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diverse Berichte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Bücherbesprechungen.

Bodenbildung und Bodeneinteilung (System der Böden) von Dr. E. Ramann, o. ö. Professor an der Universität München. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1918.

Pflanzengeographie und Bodenkunde sind eng mit einander verknüpft; wer tiefer in die Ursachen der Pflanzenverbreitung eines Landes eindringen will, muß sich vor allem mit seinen bodenkundlichen Verhältnissen vertraut machen. Hat man doch den Boden als „die zum Pflanzentragen geeignete obere Erdschicht" bezeichnet. Ramann definiert ihn als die oberste Verwitterungsschicht der Erdfeste, die aus zerkleinertem und chemisch verändertem Gestein und Resten der Pflanzen und Tiere besteht, welche auf und in ihm leben. Die Schrift wendet sich nicht nur an den Fachmann, sondern sucht weiteren Kreisen einen Überblick über die heutigen Kenntnisse der Bodenbildung und Bodenarten zu vermitteln, sie mit dem System der Böden bekannt zu machen. Man mag in Einzelheiten, auf die hier nicht weiter eingegangen werden kann, anderer Meinung sein, schwerlich wird aber eine klarere und übersichtlichere Darstellung dieser Dinge gefunden werden. Nicht jeder Botaniker ist in der Lage sich durch so umfangreiche und eingehende Werke wie des Verfassers bekannte Bodenkunde hindurchzuarbeiten, das vorliegende Büchlein ist jedoch für jeden zugänglich und sei deshalb bestens empfohlen. Dr. H. Paul.

III. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

am 13. Dezember 1917.

Der erste Vorsitzende gibt bekannt, daß die Mitglieder gemäß den Satzungen rechtzeitig von der Mitgliederversammlung verständigt wurden.

Auch das abgelaufene 27. Vereinsjahr bewegte sich wie die beiden Vorjahre in sehr ruhigen Bahnen. Jmmerhin fand sich, soweit es die Verhältnisse gestatteten, regelmäßig eine Schar von „Getreuen" an den Vereinsabenden im Bambergerhof ein. Da während der Wintermonate auf behördliche Anordnung hin das Vereinslokal wegen Kohlenmangel nicht benutzt werden durfte, trafen sich die Mitglieder jeweils im Gasthaus Domhof zur freien Aussprache. Das gleiche war in den Sommerferien der Fall, wo sich die in München weilenden Mitglieder sowie verschiedene Auswärtige und Gäste im Bauerngirgl einfanden. Wie in früheren Jahren wurde mit verschiedenen Mitgliedern, die im Felde stehen, ein schriftlicher Verkehr unterhalten. Wiederholt trafen Pflanzen von der West- und Ostfront zum Bestimmen ein.

Auf der Liste der Vermißten steht noch immer das Mitglied Herr Kurt Altheimer, Diplom-Landwirt, Assistent an der Kgl. Agrikulturbotan. Anstalt in München. Wohl den schmerzlichsten Verlust, den die Gesellschaft seit ihrem Bestehen erlitten hat, war das unerwartete Hinscheiden des I. Vorsitzenden, Herrn Studienrats Dr. Franz Vollmann, der am 11. Mai 1917 nach kurzem Krankenlager der Gesellschaft entrissen wurde (Mitglied seit 19. VI. 1900). Die Vorstandschaft und einige dem Verstorbenen näherstehende Mitglieder erwiesen ihrem langjährigen Leiter und bewährten Führer die letzte Ehre. Herr Oberstlandesgerichtsrat Arnold und der zweite Vorsitzende legten an der Bahre als äußeres Zeichen der Dankbarkeit unter ehrenden Nachrufen die wohlverdienten Kränze von Lorbeer nieder. Jn Würdigung der großen Verdienste um den Naturschutz in Bayern wurde beschlossen, dem Verstorbenen auf dem Schutzgebiet Prinz-Regent-Luitpold-Heide einen einfachen Denkstein zu setzen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Außerdem sind gestorben:

Meder Bruno, Apotheker, Simbach a/Jnn, Ende 1916 oder Anfang 1917 in englischer Gefangenschaft; Mitglied seit 20. V. 1914.

Spöttle Dr. J., K. Ministerialrat, Landeskulturingenieur und Professor an der K. Techn. Hochschule, München, am 24. XII. 16; Mitglied seit 15. XII. 1903.

Götz Georg, Kaufmann, Nürnberg, am 22. II. 17; Mitglied seit 31. I. 1912.

Ritter Albrecht von, K. Regierungsdirektor a. D., Speyer, am 23. V. 17; Mitglied seit 16. II. 1906.

Mitgliederstand: Zahl der Ehrenmitglieder 12 (wie im Vorjahre) Ordentliche Mitglieder: 341 (— 3), ausgetreten 12; gestrichen (nach § 10 der Satzungen) 2; gestorben 5; vermißt 1; eingetreten 17.

Zahl der Abonnenten: 44 (— 2).

Mit der Leitung des Vereines wurde für den Rest des Vereinsjahres der bisherige zweite Vorsitzende betraut. Durch Zuwahl ernannte die Vorstandschaft Herrn Assessor Dr. H. Paul zum zweiten Vorsitzenden.

Vonseiten der hohen Behörden sowie von der K. Akademie der Wissenschaften erhielt die Gesellschaft auch in diesem Jahre namhafte Zuschüsse, wodurch es auch möglich wurde, die planmäßige Erforschung der Kryptogamenflora weiterzuführen. Einer Anzahl der im Felde stehenden Mitglieder konnten wie früher kleinere Liebesgaben überwiesen werden. Frau Dr. Gertrud Stern übernahm in liebenswürdiger Weise diese Besorgungen.

Veröffentlicht wurden: Bericht 16, dann „Mitteilungen" Bd. III Nr. 17, 18, 19 und 20 (S. 359 bis 410), sowie das stattliche Heft 2 der Kryptogamischen Forschungen (S. 41—94).

Versammlungen. Wie schon in früheren Jahren wurde auch in diesem der Projektionsapparat vom photographischen Klub in dankenswerter Weise gegen Entschädigung zur Verfügung gestellt. Es wurden 5 Vorträge gehalten von den Herren:

E. Meisner, Apotheker: Wesen und Formen der Hexenbesenbildungen unserer einheimischen Laub- und Nadelhölzer. Mit Vorweisungen und Lichtbildern (25. I.).

Dr. A. Rothpletz, Universitätsprofessor: Die Lebensbedingungen der interglazialen Pflanzenwelt im Jsargletschergebiet im Vergleich mit denen von heute. Mit Lichtbildern (8. II.).

Dr. G. Hegi, Universitätsprofessor: Die Gattung Aster. Mit Vorweisungen (22. II.).

Dr. G. Gentner, Assessor: Botanische Beobachtungen in Ungarn. Mit Vorweisungen (25. X.).

Dr. H. Paul, Assessor: Über das System der Pilze. Mit Lichtbildern und Vorweisungen (6. XII.).

Die übrigen Vereinsabende wurden ausgefüllt durch Demonstrationen von Pflanzen, durch Exkursionsberichte, Mitteilung neuer Funde und Beobachtungen der Mitglieder, Vorlage und Besprechung der neu erschienenen Literatur.

Kleinere Themata wurden behandelt durch die Herren Dr. Fischer (Düngungsversuche und Hungererscheinungen bei Mangel bestimmter Nährstoffe), Dr. G. Gentner (Über einige seltenere Kulturpflanzen), Dr. G. Hegi (Botanische Beobachtungen aus dem Bayerischen Wald; Samen von *Pinus Picea* als Vogelfutter; Die Gattung *Xanthium*), Dr. Kinzel (Über die Keimung einiger interessanter Pflanzensamen; Hutpilze aus dem Bayerischen Wald; über eine Präparationsmethode für Pilze; über neuere Futtermittel), Kraenzle (Wildwachsende eßbare Pflanzen; über bayerische Ruderalpflanzen), Jos. Mayer (Amerikanische und mediterrane Orchideen), Dr. H. Paul (Über Torffasern von *Eriophorum vaginatum* als Ersatz für Gewebe; über das Federseemoor in Württemberg und seinen Reichtum an Rostpilzen; über Rostpilze; *Betula nana* im Schönramer Moor), Dr. Roß (Über das Sammeln von Heilpflanzen), J. Rueß (Über im Forstenrieder Park gesammelte Flechten; über Flechten aus dem Bayerischen Wald), Dr. v. Schoenau (Über Winterknospen von *Utricularia*;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

über Kompositenfrüchte; über Kieselguhr und seine Verwendung), Dr. F. Vollmann (Über die Flora von Oberammergau; die Fruktifikation von *Cornus mas*; über die Wirkung einer Gallenbildung bei *Hieracium sabaudum*; über eine Form von *Centaurea Jacea* in der Garchinger Heide).

Nachrufe wurden gehalten von den Herren Dr. Vollmann auf Goldschmidt, Dr. Paul, J. Rueß, Dr. Roß, Dr. Kinzel auf Studienrat Dr. Vollmann.

Bemerkenswerte Pflanzen und Pflanzenprodukte wurden mit Erläuterungen vorgewiesen oder eingesandt von den Herren Arnold, Dr. Dihm, Dr. Gentner, Dr. Harz, Dr. Hegi, Dr. Kinzel, Kraenzle, Jos. Mayer, Dr. Paul, Dr. v. Schoenau, Tyrell, Dr. Vollmann, Weber-Rosenheim.

Referate über wichtige, neuerschienene Werke und Arbeiten sowie über ältere Bücher hielten ab die Herren Dultz, Dr. Gentner, Dr. Hegi, Dr. Kinzel, Dr. v. Schoenau, Töpffer, Dr. Vollmann.

Gesellschaftsexkursionen wurden unternommen am 6. V. Kreuzstraße über Grub zur Mangfall, Westerham, Feldkirchen, Valley; 7. VI. Garchinger Heide; 24. VI. Jsmaning; 14. X. Jsartal.

Pflanzenschutz. Auf diesem Gebiete herrschte aus naheliegenden Gründen fast vollständige Ruhe. Jmmerhin wurden wegen unbefugten Sammelns oder gesetzwidrigen Verkaufes von Pflanzen mehrere Fälle durch Mitglieder zur Anzeige gebracht. Zum Nachfolger des ersten Vorsitzenden in den Bayerischen Landesausschuß für Naturpflege wurde Herr Oberlandgerichtsrat — z. Zt. Hauptmann — Rud. Binsfeld bestimmt.

Bibliotheksbericht. Die Bibliothek wurde auch im verflossenen Jahre wiederum rege benützt. Dagegen macht sich die lange Dauer des Krieges auf andere Weise bemerkbar: von den 40 Jnstituten und Gesellschaften Deutschlands, 18 Österreichs und Ungarns und 22 des neutralen Auslandes, mit denen die Gesellschaft in Schriftenaustausch stehen, haben bis 1. Dezember 1917 nur 21 ihre Schriften in 41 Nummern gesandt. An Einzelwerken liefen 21 ein, Geschenke der Herren Dr. Boas in Freising, Prof. Dingler in Aschaffenburg, Dr. Familler in Karthaus-Prüll, Joh. Keiper in Speyer, O. Könen in Münster, Hauptlehrer Anton Mayer in Regensburg, Dr. Rubner in Regensburg, z. Zt. im Felde, V. Torda in Posen, Herm. Zahn in Karlsruhe, sowie der Münchener Herren A. Dultz, Prof. Hegi, Dr. Kinzel, J. Lehmanns Verlag, Dr. H. Paul, Prof. Renner, Dr. H. Roß, A. Toepffer. Allen gütigen Spendern sei auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.

Aus Mitteln der Gesellschaft wurden erworben Botanisches Zentralblatt Jahrgang 1917 und Ascherson und Graebner, Synopsis Liefg. 92 und 93. Von der Österreichischen Botanischen Zeitschrift und Allgemeinen Botanischen Zeitschrift sind die Jahrgänge 1917 bisher nicht erschienen.

Gesellschaftsherbarium. Die Neuordnung des Kryptogamenherbars wurde im Berichtsjahre fortgeführt. Die Sammlungen sind auch im laufenden Jahre wiederum nicht unwesentlich erweitert worden. Beigetragen haben hierzu für das Kryptogamenherbar die Herren Ade, Arnold, Dr. Gentner, Th. Juch, Dr. Paul, Tyrell und Dr. Vollmann. Phanerogamen stifteten Frau H. Kitzler und die Herren: Arnold, Binsfeld, O. Fiedler-Leipzig, Dr. Gentner, Gerstlauer, Kraenzle (Faszikel XX der Flora exsiccata Bavarica), J. Mayer, Dr. Paul, Toepffer (einen weiteren Weidenfaszikel), Tyrell und Dr. Vollmann.

Das umfangreiche Herbarium des verstorbenen ersten Vorsitzenden ist wohl eine der wertvollsten Sammlungen, die der Verein bisher erhalten hat. Sie besteht aus 80 schweren Faszikeln Phanerogamen. Darin sind besonders reichlich vertreten die Gattungen *Carex*, *Tilia*, *Viola*, *Alectorolophus*, *Euphrasia* und nicht zuletzt *Hieracium*, welche Gattung allein 9 Faszikel füllt. Weiter sind noch mehrere Faszikel

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hieracien von Zahn und eine größere Characeensammlung vorhanden Eine eingehendere Würdigung dieses Vermächtnisses muß einer späteren Zeit vorbehalten bleiben. Auf Wunsch des Verstorbenen wird das „Herbarium Vollmann" als Einzelsammlung bestehen bleiben.

Diapositiv-Bilder und **Photographien.** Durch die Herren Dr. Vollmann und Dr. Hegi erhielt die Sammlung einen bescheidenen Zuwachs.

Kassenbericht.

A. Allgemeine Rechnung.

Die Einnahmen betragen einschließlich der Zuschüsse zu ℳ 500.— des Landrates von Oberbayern und zu ℳ 300.— des K. Staatsministeriums des Jnnern ℳ 3453.23

An Ausgaben fielen an . . . . . „ 3530.83

so daß ein Passiv-Kasserest sich ergibt zu . . . . . „ 77.60

Da jedoch als Aktiva noch zu verzeichnen sind:

a) Rückständige Mitglieder-Beiträge . . . . . ℳ 428.—
b) Guthaben bei der Fa. Weigel in Leipzig . . . . . „ 23.70
zusammen ℳ 451.70

entziffert sich ein Aktivrest der Rechnung mit . . . . ℳ 374.10

B. Fonds der Prinz-Regent-Luitpold-Heide.

Das Vorjahr schloß mit einem Aktivbestand zu ℳ 1609.28. An Einnahmen fielen an: Pachtzinsen und sonstige Zinsen ℳ 280.63. Schenkung von Herrn Hauptlehrer Rueß in München aus dem Erlös von Siegelmarken: Eine Deutsche Reichsanleihe-Obligation im Nennwert zu ℳ 100.—, z. K. 98, in Rechnung gesetzt mit ℳ 98.— und ℳ 23.70 Barbetrag. An Ausgaben waren ℳ 51.25 zu leisten, so daß ein Aktivrest von ℳ 1960.36 besteht.

Herrn Hauptlehrer J. Rueß sei auch an dieser Stelle für seine hochherzige Spende aufs wärmste gedankt.

C. Fonds für das Unternehmen der Kryptogamen-Forschung in Bayern.

Zu dem Aktivbestande des Vorjahres zu ℳ 714.05 flossen als weiterer Zuschuß der K. Akademie der Wissenschaften ℳ 1000.—, an Zinsen fielen an ℳ 6.52. Verwendung für Veröffentlichungen fanden im Jahre 1917 ℳ 362.15, so daß ein Aktivrest von ℳ 1358.42 auf das neue Geschäftsjahr übergeht.

D. Fonds für geeignete Unterbringung und Unterhaltung der Gesellschafts-Sammlungen und der Bibliothek.

Bestand am Vorjahresende ℳ 179.35. Zugänge an neuen Spenden ℳ 34.—, an Zinsen ℳ 3.44, Stand am Jahresschlusse ℳ 216.79.

Als Kassenbestand werden ausgewiesen:

a) Aus dem Fonds für die Prinz-Regent-Luitpold-Heide	. .	ℳ 1960.36
b) „ „ „ „ „ Kryptogamen-Forschung	. . .	„ 1358.42
c) „ „ „ „ Unterbringung der Sammlungen	.	„ 216.79
d) an für 1918 bereits eingelaufenen Mitgliederbeiträgen	.	„ 50.—
		ℳ 3585.57
abzüglich des Passivkasserestes der Allgemeinen Rechnung		„ 77 60
	sohin	ℳ 3507.97

Voranschlag für das Jahr 1918.

a) Der Voranschlag der Allgemeinen Rechnung gleicht sich in Einnahmen und Ausgaben mit ℳ 3687.70 ab.

An Einnahmen sind vorgesehen: Ausstände der Vorjahre ℳ 451.70. Zuschüsse des hohen Landrates von Oberbayern ℳ 500.—, des K. Kultusministeriums ℳ 300.—. Mitgliederbeiträge ℳ 2132.—. Aus Abonnements ℳ 264.—. Für verkaufte Berichte und Mitteilungen ℳ 40.—; sonstige Einnahmen ℳ —.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

An Ausgaben kommen in Ansatz: Deckung des Passiv-Kasserestes vom Vorjahre ℳ 77.60. Für Bericht Nr. 16 ℳ 1600.—; für 4 Mitteilungen ℳ 800.—; für Portoauslagen und Formblätter ℳ 350.—; Miete des Bibliothek- und Herbar-Raumes ℳ 276.—; für Bibliothek und Herbar ℳ 250.—; für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben ℳ 334.10.

b) Der Fonds für die Prinz-Regent-Luitpold-Heide sieht in Einnahmen vor: Aktivbestand des Vorjahres ℳ 1960.36; Pachterlöse ℳ 141.40; Zinsen ℳ 60.—, zusammen ℳ 2161.76.

An Ausgaben stehen in Aussicht: Aufstellung eines Gedenksteins auf der Heide zur Erinnerung an den hochverdienten † ersten Vorsitzenden der Gesellschaft Studienrat Dr. Franz Vollmann ℳ 200.—; für Steuern ℳ 40.—, zusammen ℳ 240.—, so daß ℳ 1921.76 für Neuerwerbung von Grundstücken bereit stehen

c) Aus dem Fonds für die Kryptogamen-Forschung stehen ℳ 1358.42 als Aktivbestand des Vorjahres zur Veröffentlichung weiterer Mitteilungen zur Verfügung; hiezu fließen noch ℳ 40.74 an Zinsen und ℳ 1000.— Zuschuß der K. Akademie der Wissenschaften. Als Ausgabe für Mitteilung 3 kommen ℳ 600.— in Ansatz, so daß Ende 1918 ein Aktivrest von ℳ 1799.16 verbleiben wird.

d) Der Fonds für Schaffung geeigneter Räume für die Bibliothek und das Herbar weist einen Bestand von ℳ 216.79 als Aktivrest des Vorjahres auf; hierzu treten ℳ 6.48 an Zinsen. Durch Spenden der Vereinsmitglieder wird sich dieser Fonds auch im Jahre 1918 wieder wesentlich erhöhen.

Die Kasse- und Rechnungs-Prüfung wurde von den Herren K. Oberstlandesgerichtsrat K. Fr. Arnold und Oberingenieur Theodor Juch gütigst übernommen.

Wahl der Vorstandschaft. Das Ergebnis brachte keine Überraschungen, indem die den verehrlichen Mitgliedern durch Vorschlag bereits bekannten Namen einhellig gewählt wurden. Die Gewählten erklärten die Wahl anzunehmen.

Adressen der Mitglieder des Vorstandes: I. Vorsitzender: Dr. Herm. Paul, K. Assessor an der Moorkulturanstalt, München (Kellerstraße 22 a/I, ab 1. III. 18 Hedwigstr. 3/I); II. Vorsitzender: Dr. Karl von Schoenau, K. Kustos am Botan. Jnstitut, München — Nymphenburg (Lachnerstraße 2/I); Kassier: Jos. Mayer, Direktor der städt. Sparkasse, München (Preysingstraße 42/I); I. Schriftführer: Mart. Schinnerl, Hauptlehrer an der städt. höheren Mädchenschule, München (Aberlestraße 6/III); II. Schriftführer: Theodor Juch, Oberingenieur und Fabrikleiter, München (Hedwigstraße 9/III); Bibliothekar: Adolf Toepffer, Privatier, München (Gentzstraße I/I)); Konservatoren: Paul Tyrell, Apotheker, München (Bismarckstraße 11/III(; Dr. Herm. Schmidt, K. Oberstabsarzt, München (Ainmillerstraße 11/III), z. Zt. im Felde.

B. Änderungen im Mitgliederstande. (Stand vom 15. Dezember 1917.)

Zugang:

Ammann Dr. Hans, Kgl. Gymnasiallehrer, Kempten (Memmingerstr. A 26) — XIV. — Bouder Dr. med. Friedrich, München (Bayerstr. 33) — XVIc. — Korff Dr. Gustav, Kgl. Assessor der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz, München (Wilhelmstr. 25/III) — XVIc. — Peter Frau, Geheimratsgattin, Göttingen (Botanisches Museum). — Wölfling Leopold, Privatier, München-Harlaching (Lindenstr. 18) — XVIc.

Abgang:

Altheimer Kurt, Diplomlandwirt, Assistent an der Kgl. Agrikulturbotanischen Anstalt, München (Vermißt seit Anfang 1916). — Bachmann Max, Lehrer, München. — Fuchs Dr. Joseph, Botaniker, München (§ 10 der Satzungen). — Götz Georg, Kaufmann, Nürnberg †. — Hochhauser Joh. Nep., Pfarrer, Sindels-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dorf. — Miksch Frau Anna, Oberingenieurswitwe, Wörishofen. — Morshäuser Hans, Kgl. Gymnasialprofessor, Aschaffenburg. — Naturwissenschaftlicher Verein Ansbach (§ 10 der Satzungen). — Ritter Albrecht von, Kgl. Regierungsdirektor a. D., Speyer †.

Anderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Eggerdinger Alois, Kgl. Studienrat u. Professor a. D., Bad Reichenhall (Mozartstraße 71) — XVIIIb. — Hirmer Dr. Max, Assistent am Kgl. Pflanzenphysiolog. Jnstitut, München (Widenmayrstr. 28/III — XVIc. — Kindlimann Kaspar, stud. phil., Noiraigue (Schweiz), Val de Travers (Neuchâtel). — Lahm Dr. Karl, prakt. Arzt, Lauterburg i. E. —

Karl Albrecht von Ritter †.

Am 23. V. 1917 verstarb zu Speyer unser hochverdientes Mitglied Herr K. Regierungsdirektor a. D. Karl Albrecht von Ritter. Geboren am 10. III. 1836 im Stiftswalder Forsthause bei Kaiserslautern stand er von 1886 bis September 1909 an der Spitze des pfälzischen Forstwesens und erwarb sich um dieses, den Pfälzischen Verschönerungsverein, den Pfälzerwald-Verein und vor allem den Naturschutz in der Pfalz, dessen Seele er bis zu seinem Tode gewesen, unvergängliche Verdienste. Die Erhaltung der Naturschutzgebiete auf dem Donnersberge (vgl. hierüber seine Arbeit im Wanderbuche des Pfälzerwald-Vereins. 1914. 43 ff. *), am Felsenberge bei Herxheim a/B. und bei Dannstadt ist zum größten Teile seinen unermüdlichen Bemühungen zu verdanken. —

Näheres über seinen Lebenslauf und sein Wirken siehe: A. Becker in Pfälzerwald. XVII. 23 ff. [1916] und in Pfälz. Heimatkunde. XIII. 87 ff. [1917], sowie die von Becker herausgegebene Ritter-Festnummer des Pfälzerwaldes. 1907; L. Wappes in Pfälzerwald. XVIII. 26 ff. [1917].

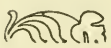
Dr. Poeverlein.

*) Siehe Vollmann in Mitt. BBG. III, 6. 147 f. [1914].

Bemerkung. Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, eine etwaige Änderung ihrer Adresse dem I. Schriftführer — M. Schinnerl, München, Aberlestraße 6/III — gütigst mitzuteilen.

Mitgliedern, die länger als ein Jahr mit ihrem Vereinsbeitrag im Rückstande sind, können die Gesellschaftspublikationen nicht mehr zugestellt werden. Eine Ausnahme bilden nur die Kriegsteilnehmer.

Jnfolge der derzeitigen Höhe der Druckkosten sind wir genötigt den Bezugspreis jeder bestellten Nummer des III. Bandes der „Mitteilungen" auf ℳ 1.—, für Mitglieder auf ℳ —.50 festzusetzen.



Jnhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: Julius Wilde, Schutzwürdige (einheimische und ausländische) Bäume im Amtsbezirk Neustadt a/Haardt (Schluß) S. 411. — Albert Thellung und F. Zimmermann, Neue Pflanzenformen aus der Flora der Pfalz S. 415. — Ad. Toepffer, Pflanzengallen von Mittenwald (Oberbayern) S. 423. — H. Poeverlein, Zur Gefäßpflanzen-Flora des südlichen Fichtelgebirges und des Rauhen Kulm S. 433. — II. Bücherbesprechungen S. 439. — III. Vereinsnachrichten S. 439.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. G. Hegi, München, Tengstraße 18/0.
Druck von C. Brügel & Sohn, Ansbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 3_1918

Autor(en)/Author(s): Paul H., Poeverlein Hermann

Artikel/Article: Bücherbesprechungen. Vereinsnachrichten. 439-444